

# Asnal Catalana



**ZUCHTORGANISATION:** Asociación para el fomento de la Raza Asinina Catalana

**HERKUNFTSLAND:** Spanien- Provinz Girona

**FARBE:** schwarz mit weißen Abzeichen

**GRÖSSE:** Hengste: 1,40m  
Stuten: 1,40m

Es gibt nicht viele Esel die mit Stammbäumen aufwarten und alten Adel an den Tag legen können.

Der Katalane wird aber schon wegen seiner erstaunlichen Größe in Schriften erwähnt, die über tausend Jahre alt sind. Es ist das Privileg der Esel, die für die Maultierzucht verwendet wurden, schon vor so langer Zeit zu einem Namen gekommen zu sein.

Das Zuchtbuch existiert seit über hundert Jahren mit derzeit ca. 370 registrierten Tieren

Der Katalane ist auch die Gründerrasse des „Mammoth Jack“ in Amerika.

Der Esel hat ein schwach getöntes Schwarzes Fell mit rosinenfarbigen Partien ewt.Kastanienbraun mit weiß-silbrigen Augenumrandungen, Maul und Unterbauch.

Der Katalane hat einen großen, schweren Kopf mit schönen sanften Augen und breitem Gesicht, über dem 42cm lange Ohren aufragen.

Der Hals ist kräftig und gut angesetzt, der Wiederrist eher flach.

Die Schulter verläuft fast senkrecht, der solide Rücken gerade.

Die Kruppe wirkt etwas eckig, das ganze getragen von stämmigen Beinen.

Der Katalane gehört mit einem Stockmaß bis 160 cm zu den größten Eselrassen.

Der Katalane ist grundsätzlich von kräftiger Statur, je nach Region und Züchter gibt es aber auch feingliedrigere Tiere.

Sie erreichen ein Gewicht von 350 bis 380 kg.

Früher wurde der Katalane als Nutztier in der Landwirtschaft eingesetzt.

Von Maschinen verdrängt, ist er heute vom Aussterben bedroht.

Die A.F.R.A.C. (Asociación para el fomento de la Raza Asinina Catalana) setzt sich für den Erhalt der Rasse ein

Der jetzige Bestand weist zu wenige verschiedene Blutlinien auf.

In den Abstammungsnachweisen erscheinen daher in der 2. und 3.

Generation bei vielen Eseln dieselben Vorfahren. Um der Inzucht

entgegenzuwirken, besitzt die A.F.R.A.C. sieben zugelassene

Deckhengste unterschiedlicher Blutlinien,

Als Begleiter auf Spaziergängen, Packtier für Wanderungen oder Reittier

für Kinder werden sie eingesetzt. Zukunftsvisionen gibt es auch im

Therapiebereich für behinderte Menschen.

Bereits realisiert ist der Einsatz zur Landschaftspflege in steilen Wäldern in den Pyrenäen.

In Österreich werden scheinbar grundsätzlich alle größeren schwarzen

Esel als "Katalanen" bezeichnet. Dabei zeichnet einen echten Katalanen

weit mehr aus, als nur die Fellfarbe

